



FB 1 « ŒUVRE D'OR » :

CARTE BLANCHE FÜR DIE KÜNSTLERISCHE FREIHEIT

EIN NEUES MODELL BEREICHERT DIE KOLLEKTION FB 1 ŒVRE D'OR, DIE KÜNSTLERISCHSTE INTERPRETATION DES CHRONOMETERS FB 1. DIE UHR IST AUSGESTATTET MIT EINEM ZIFFERBLATT AUS KOMPLETT VON HAND PATINIERTEM WEISSGOLD UND EINEM GEHÄUSE AUS ROSÉGOLD.

Während des Salon International de la Haute Horlogerie (SIHH) von 2019 präsentierte die Chronometrie Ferdinand Berthoud einen neuen Pfeiler ihrer Kollektion FB 1 : Les Œvres d'Or. Zwei ausgesprochen limitierte Serien von je fünf Exemplaren, direkt inspiriert von einem Werk Ferdinand Berthouds ; der 1806 in Paris montierten und reglierten astronomischen Taschenuhr N°3,.

Jetzt bekommt die Kollektion Œvre d'Or Zuwachs in Form einer neuen auf fünf Exemplare limitierten und nummerierten Edition (Ref. FB 1.2-3), die ein Gehäuse aus Roségold mit einem Zifferblatt aus Weissgold und einem Werk mit drei Halbbrücken aus 18 Karat Roségold kombiniert.

Das Gesamtbild der Uhr bleibt seinen Vorgängerinnen treu. Alle fünf Exemplare sind ebenfalls mit prestigeträchtigen kunsthandwerklichen Dekorationen auf Zifferblatt und Brücken bedacht worden. Das Zifferblatt, dessen grosse Öffnung unverändert ist, stellt für künstlerische Entfaltung ein üppiges Betätigungsfeld aus 18-karätigem Weissgold dar, dessen Oberfläche komplett von Hand patiniert wurde. Diese Patina wurde durch eine spezielle Gravurtechnik mit einem stumpfen Stichel erreicht, die nach grosser Fingerfertigkeit verlangt. Der Experte beginnt seine Arbeit, indem er das Gold mit einem Stichel fein grainiert. Anschliessend wird die Oberfläche wiederholt mit einem « Wiege » genannten Werkzeug behandelt, bis das Licht im Rhythmus des entstandenen Moirée-Musters über die Oberfläche tanzen kann. Wie ein Symbol der verstreichenden Zeit und des Erbes von Ferdinand Berthoud erinnert diese Kombination von Bearbeitungstechniken an das Zifferblatt der astronomischen Taschenuhr N°3, der Inspiration für das Chronometer FB 1.

Von Hand werden anschliessend die Beschriftungen in der reinsten Tradition des 18. und 19. Jahrhunderts auf das Zifferblatt graviert : Ferdinand Berthoud – Chronomètre Val-de-Travers – Suisse, gefolgt von der individuellen Nummer des Exemplars « N° X / 5 ». Gegenüber diesen Inschriften befindet sich diejenige der Gangreserve des Werks.

Auf der Rückseite verewigt die Kollektion das Pyramidenmotiv auf der gesamten Oberfläche der drei Halbbrücken aus 18-karätigem Gold. Dieses wahre Meisterwerk beweist das Können der Graveure der Manufaktur : das Metall wird mit unerreichter Präzision und Gleichmässigkeit freihändig mit dem Stichel geritzt. Dieses 2018 eingeführte Pyramidenmuster inspiriert sich am Sockel einer Pendüle von Ferdinand Berthoud, die im L.U.CEUM in Fleurier aufbewahrt wird.

Als Uhrwerk verwendet die Chronométrie Ferdinand Berthoud das ursprüngliche, vom COSC als Chronometer zertifizierte Kaliber. Im Inneren des emblematischen Gehäuses mit abgeschrägten Flanken findet sich die einzigartige Werksarchitektur mit Säulchen. Diese Methode, Brücken und Platine

CHRONOMÈTRE FB 1 – ŒUVRE D'OR

CARTE BLANCHE FÜR DIE KÜNSTLERISCHE FREIHEIT

miteinander zu verbinden, macht die Struktur des Werks leichter und erlaubt ungehinderten Einblick auf die Komponenten und deren makellose handwerkliche Veredelung.

Dieses hundertprozentige Manufakturwerk besitzt nach wie vor drei grundlegende Besonderheiten. Zunächst die hängende Kette-Schnecke-Konstruktion. Diese erlaubt es, die Hemmung mit einem konstant bleibenden Kraftfluss zu versorgen, was Isochronismus während der gesamten Gangdauer des Werks bedeutet, von der ersten Umdrehung der Krone bis Vollaufzug. Das sind ganze 53 Stunden Gangreserve. Diese Konstruktion trägt auch dazu bei, die Bauhöhe des Werks auf 7,96mm zu reduzieren, was es zu den flachsten dieser Kategorie zählen lässt.

Weiter ein Tourbillon mit direkter Zentralsekunde. Das Tourbillon selbst ist dafür verantwortlich, dass die verschiedenen Positionen, die die Uhr im Laufe eines Tages einnimmt, keinen Einfluss auf die Regelmässigkeit des Gangs haben. Die direkte Sekunde wiederum wird durch die Zusammenarbeit zwischen dem Sekundenrad und dem Mitnehmerrad des Tourbillonkäfigs ermöglicht. Beide sind identisch, zifferblattseitig gut sichtbar und ermöglichen, dass die Sekunden angezeigt werden ohne zu ruckeln.

Schliesslich ist das Kaliber FB-T.FC-3 mit einer ungewöhnlich funktionierenden Gangreserveanzeige ausgestattet. Sie beruht auf der Verwendung eines beweglichen Konus, der sich, durch die Rotation des Federhauses angetrieben, hebt und senkt, je nachdem, wie weit das Uhrwerk aufgezogen ist. Ein beweglicher Arm mit einem Abtaster aus Rubin am Ende tastet die Position mit extremer Präzision ab, um sie dann über einen Zeiger auf dem Zifferblatt anzuzeigen.

Diese Besonderheiten des Uhrwerks von Ferdinand Berthoud sind durch vier Patente geschützt.

CHRONOMÈTRE FB 1 – ŒUVRE D'OR

CARTE BLANCHE FÜR DIE KÜNSTLERISCHE FREIHEIT

REF. FB 1.2-3

LIMITIERTE UND NUMMERIERTE EDITION VON 5 EXEMPLAREN MIT GEHÄUSE AUS 18 KARAT ROSÉGOLD UND ZIFFERBLATT IN 18 KARAT WEISSGOLD

GEHÄUSE

- Oktogonales Gehäuse aus 18 Karat Roségold (5N)

Durchmesser total 44 mm

Bauhöhe 13 mm

Wasserdichtigkeit 30 Meter

Durchmesser der Krone. 9 mm

Nummerierte Edition 1/5 bis 5/5

- Dynamometrische Krone (automatische Entkoppelung) und Medaillon aus 18 Karat Roségold (5N)
- Verschraubter Boden 18 Karat Roségold (5N) mit Saphirglas
- Bandanstösse und Befestigungsbolzen aus 18 Karat Roségold (5N)
- Vorstehendes, bombiertes Saphirglas, beidseitig entspiegelt

ZIFFERBLATT

- Zifferblatt aus 18 Karat Weissgold, patiniert und handgraviert
- Öffnung im Zentrum des Zifferblatts und Anzeige der Gangreserve von Hand angliert. Flanken rhodiniert
- Dezentrales, goldenes Hilfszifferblatt für Stunden und Minuten
- Goldener Zifferblattring für die Sekunden mit Chemin-de-fer-Teilung
- In die Platine gravierte Anzeige der Gangreserve „0_1/4_1/2_3/4_1“
- Anzeige der Gangreserve mit einem Zeiger, der auf die handgravierten Worte „haut“ und „bas“ weist
- Handgravierte Inschriften: „Ferdinand Berthoud“, „Chronomètre Val-de-Travers Suisse“ sowie die Nummer der limitierten Edition

ZEIGER

- Schwertförmige, facettierte und skelettierte Stunden- und Minutenzeiger aus gebläutem (CVD) 18 Karat Gold
- Pfeilförmiger Gangreservezeiger aus gebläutem (CVD) 18 Karat Gold
- Langer zentraler Sekundenzeiger aus gebläutem (CVD) Bronze

ARMBAND UND SCHNALLE

- Armband aus rembordiertem und aus einem Stück handgenähtem Alligatorleder (115 x 75 mm, Schliesse 20 mm), unterschiedliche Masse erhältlich
- Dornschniesse aus 18 Karat Roségold

FUNKTIONEN

- Stunden, Minuten, Sekunden und Gangreserve



CHRONOMÈTRE FB 1 – ŒUVRE D'OR

CARTE BLANCHE FÜR DIE KÜNSTLERISCHE FREIHEIT

UHRWERK

Mechanisch mit Handaufzug	Kaliber FB-T.FC-3
Durchmesser	35,50 mm
Bauhöhe	7,96 mm
Linien	15 ³ / ₄
Rubine	45
Frequenz	21'600 a/h (3 Hz)
Gangreserve	53 stunden

TECHNISCHE DATEN

- Tourbillon mit Kette und Schnecke (konstante Kraft)
Hängende Schnecke - mit Differenzial für Aufzug (Patent)
Hängendes Federhaus - Aufzugsbegrenzung durch Malteserkreuz (Patent)
Hängende Gangreserve - System mit beweglichem Konus (Patent)
Invertiertes Tourbillon mit direkter Sekunde (Patent)
- Unruh mit variablem Drehmoment, einstellbar durch 4 Masseschrauben aus vergoldetem Neusilber
- Spiralfeder mit handgebogener Phillips-Endkurve (Stahl)
- Schweizer Ankerhemmung
- Drei Halbbrücken aus mit Pyramidenmotiv handgraviertem Gelbgold 18 Karat, montiert auf Säulchen aus Titan
- Handfinissierung nach höchsten uhrmacherischen Standards

Komponenten	1119 (einschliesslich Kette)
Kette	790 Einzelteile
Länge der Kette	285 mm
Halbbrücken	18, davon 3 in 18 Karat Roségold (5N)
Säulchen	6

TOURBILLON

Umdrehungen	1 /Minute
Bestandteile	67
Tourbillonkäfig	Ø 16.55 mm (Titan)
Tourbillonkäfig befestigt an	3 Säulchen aus poliertem Titan
Tourbillonkäfig ausgewuchtet durch	2 Gegengewichte aus 18 Karat Gold
Unruh	Ø 12 mm aus CuBe

Offiziell durch das COSC als Chronometer zertifiziert

